

weisen. Das betrifft vor allem den wissenschaftlichen Gerätebau, die Nachrichten- und Meßtechnik, Automatisierungsgeräte, die Medizin-, Labor- und Wägetechnik. Besondere Aufmerksamkeit ist im Zusammenhang mit der materiellen Realisierung der Investbeteiligung der DDR an Vorhaben in der UdSSR und in anderen sozialistischen Ländern sowie der entschiedenen Erhöhung der Exportkraft der DDR dem kompletten Anlagenbau zu widmen. Es sind langfristig stabile Exportlinien von den Generallieferanten bis zu den wichtigsten Zulieferern herauszubilden, zu entwickeln und koordiniert zu leiten. Insbesondere sind die Projektierungskapazitäten für den Anlagenbau auszubauen. Es sind in der Leitung und Planung und der ökonomischen Stimulierung alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um den Anlagenbau beschleunigt zu entwickeln. Gleichzeitig sind die erforderlichen Maßnahmen zur Deckung des Bedarfs an Hoch- und Fachschulkadern sowie an hochqualifizierten Facharbeitern zu treffen.

- Die *Versorgung der Bevölkerung mit industriellen Konsumgütern* weiter zu verbessern verlangt, die eigene Produktion einschließlich der Herstellung der notwendigen Zuliefererzeugnisse und Vorstufenprodukte sowie eines ausreichenden Sortiments an Ersatzteilen entschieden zu steigern. Dazu sind weitere dauerhafte und stabile Lösungen zu schaffen, indem die vollständige Ausnutzung der vorhandenen, besonders der in den letzten Jahren neu geschaffenen Kapazitäten gewährleistet wird. Ihre Leistungsfähigkeit ist durch Intensivierung und Rationalisierungsmaßnahmen zu erhöhen. In den produktionsmittelherstellenden Betrieben sind alle Reserven zur Unterstützung der Konsumgüterproduktion und des Binnenhandels zu erschließen, vor allem bei der Forschung und Entwicklung, der Produktion von Rationalisierungsmitteln und speziellen Zulieferungen. Gleichzeitig sind planmäßig weitere Voraussetzungen für die Stärkung der eigenen Produktionsbasis für Konsumgüter einschließlich dazu erforderlicher Ausrüstungen auf bestimmten Gebieten zu schaffen. Die Produktion ist so zu entwickeln, daß die Versorgung in Menge, Qualität und Sortiment gewährleistet wird. Das Qualitätsniveau, insbesondere auch die gestalterische Qualität der Erzeugnisse, muß den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen.
- Die *Zulieferindustrie* ist entsprechend den objektiven Erfordernissen zur Sicherung der Finalindustrie zu entwickeln. Dazu sind vor allem die Zuliefererzeugnisse sowie die entsprechenden Einzelteile und Baugruppen umfassend zu standardisieren und in zunehmendem Maße hochproduktive Technologien anzuwenden. Eine hohe Leistungsentwicklung ist vor allem bei Pumpen, Armaturen, technischen Federn, Wälzlager, Hydraulikerzeugnissen, Rohrleitungen, Industrieisolierungen, Elektromotoren, elektrischen Schaltgeräten sowie Elast- und Plastformteilen zu erreichen. Das wissenschaftlich-technische Niveau, die Lebensdauer und Zuverlässigkeit der Zuliefererzeugnisse ist weiter bedeutend zu erhöhen. Zur materiell-technischen